

Hallo Schachfreunde,

bitte lesen Sie genau das Protokoll des TOA. Der Spielbetrieb wird wieder aufgenommen und die Verbandsrunde am 13.03.2022 fortgesetzt.

Dies war ja auch der Wunsch der meisten Vertreter unserer virtuellen Bezirkssitzung vom 14.02.2022.

Bitte beachten Sie das aktuelle Hygienekonzept des BSV.

Wer Raum- oder sonstige Probleme hat, soll sich bitte rechtzeitig melden. Vielleicht ist ja im gegenseitigen Einvernehmen auch eine Verlegung möglich.

Ich bitte die Pokalmannschaften bis zum 20.03.2022 ihre Halbfinalspiele auszutragen. Bitte in Eigenregie vereinbaren und mich informieren. Danke. Das Finale soll dann bis spätestens auf Sonntag 27.03.2022 gespielt werden.

Bitte beachten Sie auch den Sonderlehrgang - Schülermentoren »Schach« auf der BSV Homepage.

Anmeldeschluß: 18 März

Für Senioren sind die Baden-Württembergische Meisterschaften vom *Freitag, 08. bis 15.07.2022* interessant **ab 50 Jahre**.

Weitere Informationen ebenfalls auf der BSV Seite.

Für die Qualifikation zu den Badischen Blitzmeisterschaften (Einzel/Mannschaften) werden wir versuchen kurzfristig eine Lösung zu finden. Ich werde dann informieren.

Freundlicher Gruß

Volker Widmann
BTL 4 Karlsruhe

Protokoll der Sitzung des Turnierordnungsausschusses (TOA)

Datum: 16. Februar 2022

Zeit: 19:30 – 20:30 Uhr **Beginn der Sitzung:** 19:30 Uhr

Ort: virtuell via Skype

Teilnehmende:

1. Steffen Piechot (Sportdirektor, Pokal, Blitz-/Schnellschach, Oberliga, Verbandsliga Süd)
2. Michael Schneider (Oberliga, Verbandsliga Süd)
3. Bernd Fugmann (Seniorenreferent, BTL Schwarzwald)
4. Winfried Karl (TL Verbandsliga Nord, RTL I, BTL Mannheim)
5. Marcus Wormuth (komm. BTL Mittelbaden, bis 20:30 Uhr)
6. Bernd Walther (SJB)
7. Klaus Kistner (BTL Odenwald)
8. Dr. Matthias Kleifges (Widerspruchsstelle)
9. Dr. Björn Augner (BTL Pforzheim)
10. Ralf Becker (BTL Heidelberg, ab 20:30 Uhr)
11. Norbert Schneider (BTL Bodensee)

Gäste: Andreas Vinke (SJB), Jasmin Mangei (SJB), Peter Schell (1. Vorsitzender Walldorf), Jürgen Dammann (Vize-Präsident Finanzen)

Abwesend: Volker Widmann (RTL II, BTL Karlsruhe), Johannes Danner (RTL III, BTL Ortenau), Bernd Waschnewski (RTL IV, BTL Freiburg), Alisa Frey (Frauenreferentin), Michael Neis (BTL Hochrhein), Dr. Christoph Mährlein (Turniergericht)

TOP 1 Begrüßung

Steffen Piechot begrüßt die TOA Mitglieder und die Gäste.

TOP 2 und 3 Bestimmung eines Protokollführers, Feststellung der Stimmberechtigten

Für die Abstimmungen sind zu Beginn 10 stimmberechtigte Teilnehmende anwesend. Zwei TOA-Mitglieder haben sich im Vorfeld entschuldigt und ihre Abstimmung zur Fortsetzung des Spielbetriebs via Email kommuniziert. Dies wurde bei den Abstimmungen berücksichtigt. Zusätzlich sind 4 Gäste anwesend. Unter den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des TOA wird Steffen Piechot zum Schriftführer bestimmt.

Top 4 Rückmeldungen aus der Umfrage vom 07.02.2022

- Über 100 Rückmeldungen
 - Einige Vereine haben sich für die Umfrage bedankt.
 - Eine Rückmeldung hat die Umfrage als unseriös kritisiert (öffentlich zugänglich, leicht manipulierbar).
 - Es ist nicht der Eindruck entstanden, dass eine Manipulation vorlag.
- Ergebnisse zur Frage nach der Fortführung des Spielbetriebs
 - 35% für ein Weiterspielen unabhängig der Corona-Stufe
 - 11% für ein Weiterspielen in Alarmstufe I oder besser
 - 18% für ein Weiterspielen in Warnstufe oder besser
 - 36% für einen Abbruch der Saison nach 3 Spieltagen

- Ergebnisse zu den Vorschlägen, wie die Saison regulär beendet werden könnte
 - 21% für Doppelspieltage Samstag + Sonntag
 - 28% für reguläres Beenden der Saison mit weniger Spieltagen
 - 51% für ein Verlegen der Spieltage nach den Sommerferien
- Wortmeldungen (eine Auswahl):
 - Pro Spielen:
 - Im Schachbezirk und auf Verbandsebene sollte die laufende und im Dezember unterbrochene Saison regulär zu Ende gespielt werden. Weiterspielen, aber erst in einer entspannteren Situation der aktuellen Corona-Krise.
 - Es gibt keinen Grund mehr, die Verbandsrunde nicht fortzusetzen.
 - Unbedingt zum normalen Spielbetrieb zurückkehren, um dem Sport seine Bedeutung wieder zu geben und das vermehrte Austreten von Mitgliedern zu verhindern.
 - Fortsetzung im März, die drei ausgefallenen Spieltage vor den Sommerferien einplanen.
 - Zwiespalten:
 - Wir können nicht mehr als 12 Spieler in unserem Schachraum haben, ohne gegen Abstandsregeln zu verstoßen. Die knappe Mehrheit unserer Spieler möchte zwar spielen, aber eine knappe Minderheit nicht (einige Spieler haben zudem kein 2G).
 - Prinzipiell möchten wir die Saison vollständig spielen und abschließen, sind die Inzidenzwerte zu hoch, bekommen wir unsere Mannschaften nicht voll.
 - Contra Spielen:
 - Abbruch, alle anderen Lösungen haben große Nachteile.
 - Abbruch. Viele Wochenenden schon anders verplant, teils auch keine Lust, bei schönem Wetter drin zu hocken. Mit neuem Schwung 2022/23 im Herbst beginnen.
 - Beginn im März ist auf jeden Fall zu früh.
 - Die Terminfindung alleine der ganzen Jugendtermine ist unglaublich schwierig und es werden sich alleine hier genügend Termine überschneiden. Und wozu krampfhaft eine Saison zu Ende spielen, in der aktuell sowieso kaum jemand Lust hat? In den meisten Klassen gab es so viele kampflose Spiele, dass es sich sowieso nicht mehr um eine reguläre Saison handeln wird. Zudem hält sich die Lust der Spieler in Grenzen, kaum jemand wird in den Sommerferien spielen wollen und kaum jemand wird 6 Spieltage in 2 Monaten wollen. September geordnet neu wieder frisch erholt anfangen, sonst gibt es bis dahin nirgends mehr Mannschaftsführer, weil alle bis dahin verzweifelt sind
 - Wir sind der Meinung, dass kein Risiko eingegangen werden sollte. Die Inzidenzen sind ja noch immer auf Rekordhöhen. Gerade ältere Schachspieler haben Sorge auch wegen der Jugendlichen Spieler, die sehr hohe Inzidenzen haben, siehe Situation an Schulen. Diese älteren möchten nicht stundenlang in einem Raum mit vielen Menschen insbesondere Jugendlichen sein. Wir meinen, der Spaß an unserem Sport gerade im Amateurbereich geht verloren und eine sportlich faire Weiterführung ist bei den vielen Absagen schon an den ersten Spieltagen nicht gewährleistet. Deshalb Neustart im Herbst. Zusätzlich ist unklar, ob an den zusätzlichen Terminen überhaupt Räume gemietet werden können.

- Sonstiges:
 - Keine pauschale Festlegung von Doppelspieltagen, die betroffenen Mannschaften sollen sich gegenseitig abstimmen.
 - Festlegung einer Maskenpflicht am Brett.
 - Berücksichtigung der 2G+-Regel?
 - Für uns ist es wichtig, dass auch ungeimpfte Spieler, so sie einen negativen Antigen-Test vorlegen können bzw. vor Ort durchführen, spielberechtigt sind.
 - Wir finden es super, dass wir Vereine in die Entscheidung miteinbezogen werden. Danke dafür! Wir finden es zuviel und nicht familienfreundlich, dass von 24.4. bis 22.05. jeden Sonntag gespielt wird (OL/VL), gerade weil das Osterferienende, der Maifeiertag und der Muttertag betroffen sind. Hier müssen wir mit einigen Spielerabsagen rechnen. Im Juni wird dies leider fortgesetzt mit einem Doppelspieltag am Pfingstferienende. Wir bitten darum im Juli keine neuen Termine einzutragen. Im Frühsommer ist die Konkurrenz mit anderen anderen Freizeitbeschäftigungen sehr hoch. Ebenso bitten wir darum, dass kampflöse Bretter und Spielabsagen wieder nicht sanktioniert werden. Wir möchten anregen, den OL-Kader zu erweitern, um mehr Spielerauswahl zu haben. Wir bitten darum, dass nicht kurzfristig entschieden wird. 2 Wochen vor einem Spieltag zu entscheiden, ob er stattfindet, wäre für uns zu knapp, da wir gerade in der Oberliga längerfristig planen müssen.
 - Wir haben bisher drei Runden gespielt. Wenn wir jetzt komplett abbrechen, beginnen wir im Herbst eine neue Saison mit 0 gespielten Runden. Wir sehen eine gewisse Gefahr, dass diese neue Saison dann wegen Corona erneut noch einmal unterbrochen werden muss. Wenn wir dann wieder komplett abbrechen, werden wir auf absehbare Zeit keine Saison mehr zu Ende spielen können. Lassen wir aber die drei bisher gespielten Runden gelten und können eventuell vor der Sommerpause im Mai / Juni noch 2 bis 3 Runden spielen, dann gibt es eine gute Chance, dass wir die dann noch fehlenden Runden nach den Sommerferien im Zeitraum bis Ende Jahr 2022 noch beenden können und hätten dann zumindest eine Saison komplett abgeschlossen. Weiterhin befürchten wir einen Motivationsverlust bei der Einsatzbereitschaft der Spieler, falls bisher erzielte Ergebnisse nicht mehr für die unterbrochene Saison berücksichtigt werden sollten.
 - Neunummerierung der Spieltage für eine geeignetere Festlegung von Sperrterminen und festgespielten Spielern

TOP 5 Abstimmung des TOA zur Fortführung der Saison im März 2022

Rückmeldungen per Email im Vorfeld 2x pro spielen.

Es wird ausschließlich über die 7. Runde der Verbandsrunde und über die 8. Runde der Oberliga der Saison 2021/2022 abgestimmt. Die Abstimmung über die Fortführung der Saison im März 2022 ergibt:

- **9x die Saison wird ab dem 06./13. März fortgeführt,**
- 1x gegen eine Fortführung,
- 3x Enthaltung.

TOP 6 Sonstige Abstimmungen auf Basis der Rückmeldungen aus der Umfrage

- a) Soll es bei freigelassenen Brettern / Spielabsagen Sanktionen geben?
- **4x Ja,**
 - **4x Nein,**
 - 3x Enthaltung.
- b) Sofern nichtimmunisierte Personen mit Antigen-Schnelltest wieder spielberechtigt, soll es auch wieder Sanktionen, z. B. für das Freilassen von Brettern geben.
- 8x Ja,**
0x Nein,
3x Enthaltung.
- c) Soll im BSV grundsätzlich 2G+ festgelegt werden?
- 1x Ja,
9x Nein,
0x Enthaltung.
- d) Soll es bei Wettkämpfen eine generelle Maskenpflicht geben?
- 0x Ja,
8x Nein,
2x Enthaltung.
- Anmerkung: Vereine können ein eigenes Hygienekonzept erstellen, welches eine Maskenpflicht am Brett vorsieht. Dies ist mit einem angemessenen Vorlauf an die Gastmannschaften zu kommunizieren. Auf freiwilliger Basis kann natürlich immer eine Maske am Brett getragen werden.

TOP 7 Sonstiges

- Durch das Eintragen der neuen Spieltermine im BSV Ergebnisdienst passt sich die Nummerierung automatisch an. Sperrregelungen und Festspielen erfolgen immer chronologisch, d. h. der Spieltag, der für alle Vereine (vereinzelte Verlegungen konkreter Paarungen sind ausgenommen) zeitlich zuerst stattfindet, ist hierfür maßgeblich.
- Eine Nachverlegung von konkreten Spielpaarungen, welche an einem bestimmten Datum stattfinden sollen, ist nur in gesonderten Fällen mit Zustimmung des zuständigen Turnierleiters möglich.

TOP 8 Neuer TOA-Termin im März

Es soll am Donnerstag, den 17.03.2022, ein weiterer TOA-Termin via Skype ab 19:30 Uhr stattfinden. Inhalt wird die Auswertung der Spieltage 06.03. und 13.03.